

abgeordnetenwatch.de
Jahres- und Wirkungsbericht
2009|2010



abgeordnetenwatch.de
weil Transparenz Vertrauen schafft.

Parlamente

abgeordnetenwatch.de als Dauerangebot für:

- Bundestag (seit Dezember 2006)
- Deutsche EU-Parlamentarier (seit September 2007)
- Landesparlament – Hamburg (seit Dezember 2004)
- Landesparlament – Bayern (seit Oktober 2009)
- Landesparlament – NRW (seit Februar 2010)
- Landesparlament – Baden-Württemberg (seit April 2010)

Wahlen

abgeordnetenwatch.de zu den Wahlen (2009/2010):

- Landtagswahl NRW (09.05.2010)
- Wiederholung der Bürgermeisterwahl Dortmund (09.05.2010)
- Bundestagswahl (27.09.2009)
- Landtagswahl Schleswig-Holstein (27.09.2009)
- Landtagswahl Brandenburg (27.09.2009)
- Landtagswahl Thüringen (30.08.2009)
- Landtagswahl Sachsen (30.08.2009)
- Landtagswahl Saarland (30.08.2009)
- Bürgermeisterwahl NRW (30.08.2009)
- Europawahl (07.06.2009)
- Landtagswahl in Hessen (18.01.2009)

Auslandsprojekte

Projekte auf Basis der abgeordnetenwatch-Software:

- Irland: candidatewatch.ie
- Luxemburg: politikercheck.lu
- Österreich: meinparlament.at

Projekte inspiriert von abgeordnetenwatch.de:

- Eye on parliament – MP Watch (Malaysia)

Medienpartnerschaften

- Bundestagsradar auf SPIEGEL ONLINE
- Landtagslupe auf wdr.de
- Kandidatencheck zu den Bundestags- und NRW-Landtagswahlen
- Politikercheck mit der Schweriner Volkszeitung

Einbindungen auf:

- spiegel.de
- t-online.de
- sueddeutsche.de
- und ca. 20 Regionalzeitungsportalen

VISION

abgeordnetenwatch.de ist eine Internetplattform, die öffentliche Bürgerfragen an Abgeordnete auf Bundes- und Europaebene sowie in aktuell vier Landesparlamenten ermöglicht. Zusätzlich dokumentiert abgeordnetenwatch.de das Abstimmungsverhalten der Abgeordneten.

Unsere Vision ist eine selbstbestimmte Gesellschaft. Diese wollen wir befördern durch mehr Beteiligungsmöglichkeiten und Transparenz in der Politik.

INHALT

- 3 Vorwort
- 8 Organisation *und Vorhaben*
- 11 Die Aktivitäten *und ihre Wirkung*
- 12 Finanzüberblick
- 13 Unser *Team*

Gegenstand und Umfang des Berichts

Der folgende Bericht bezieht sich auf die Aktivitäten der Organisationen Parlamentwatch e.V. und Parlamentwatch GmbH im Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 30.06.2010.

Amtssitz der Organisationen ist Mittelweg 12, 20148 Hamburg

Parlamentwatch e.V. ist ein beim Amtsgericht Hamburg unter der Vereinsregisternummer VR 19479 eingetragener Verein.

Parlamentwatch GmbH ist eingetragen beim Amtsgericht Hamburg unter HRB - 98928.



Das Team und das Management (Boris Hekele und Gregor Hackmack) von abgeordnetenwatch.de



Boris Hekele



Gregor Hackmack

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von abgeordnetenwatch.de,

die Transparenz, die wir von Abgeordneten fordern, muss natürlich auch für uns selbst gelten. Wir wollen Ihnen mit diesem Jahres- und Wirkungsbericht einen umfangreichen Einblick in unsere Aktivitäten und in unsere finanzielle Situation geben. Basis des Berichts ist der neue "Social Reporting Standard (SRS)", der u.a. von unseren Partnern Ashoka und BonVenture entwickelt wurde.

Um den Bericht möglichst aktuell zu halten, haben wir uns entschieden, den Berichtszeitraum um den 30. Juni 2010 zu erweitern.

Im Superwahljahr 2009 haben wir alle sechs Landtagswahlen, die Bundestags- und Europawahlen sowie erstmals auf kommunaler Ebene die Bürgermeisterwahlen in NRW begleitet. Insgesamt 3,7 Millionen Menschen nutzten abgeordnetenwatch.de, um sich auf ihre Wahlentscheidung vorzubereiten und sich über Fragen an ihre Abgeordneten und Kandidaten in die Politik einzubringen.

Mit dem Schwung aus dem Superwahljahr haben wir im ersten Quartal 2010 unsere Ausgaben erstmals aus eigener Kraft decken können. Wir haben damit die Phase erreicht, in der wir uns nicht weiter verschulden müssen.

Dieser Erfolg geht auf die vielen Förderer und Spender, aber auch auf die Kandidierenden und Abgeordneten zurück, die abgeordnetenwatch.de finanziell unterstützt haben.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Förderern und Spendern, den Abgeordneten und Kandidierenden, aber auch bei den Organisationen Ashoka, BonVenture, der GLS Treuhand und der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg zu bedanken. Diese Organisationen haben abgeordnetenwatch.de im Berichtszeitraum durch Zuwendungen oder Darlehen großzügig unterstützt.

Unser Dank gilt natürlich auch dem hochmotivierten abgeordnetenwatch.de-Team, ohne dessen Engagement es das Projekt nicht geben könnte.

Wir hoffen, dass wir auch künftig mit Ihrer und Eurer Unterstützung rechnen können und freuen uns auf die kommenden Jahre.

Herzliche Grüße,



Gregor Hackmack

Boris Hekele

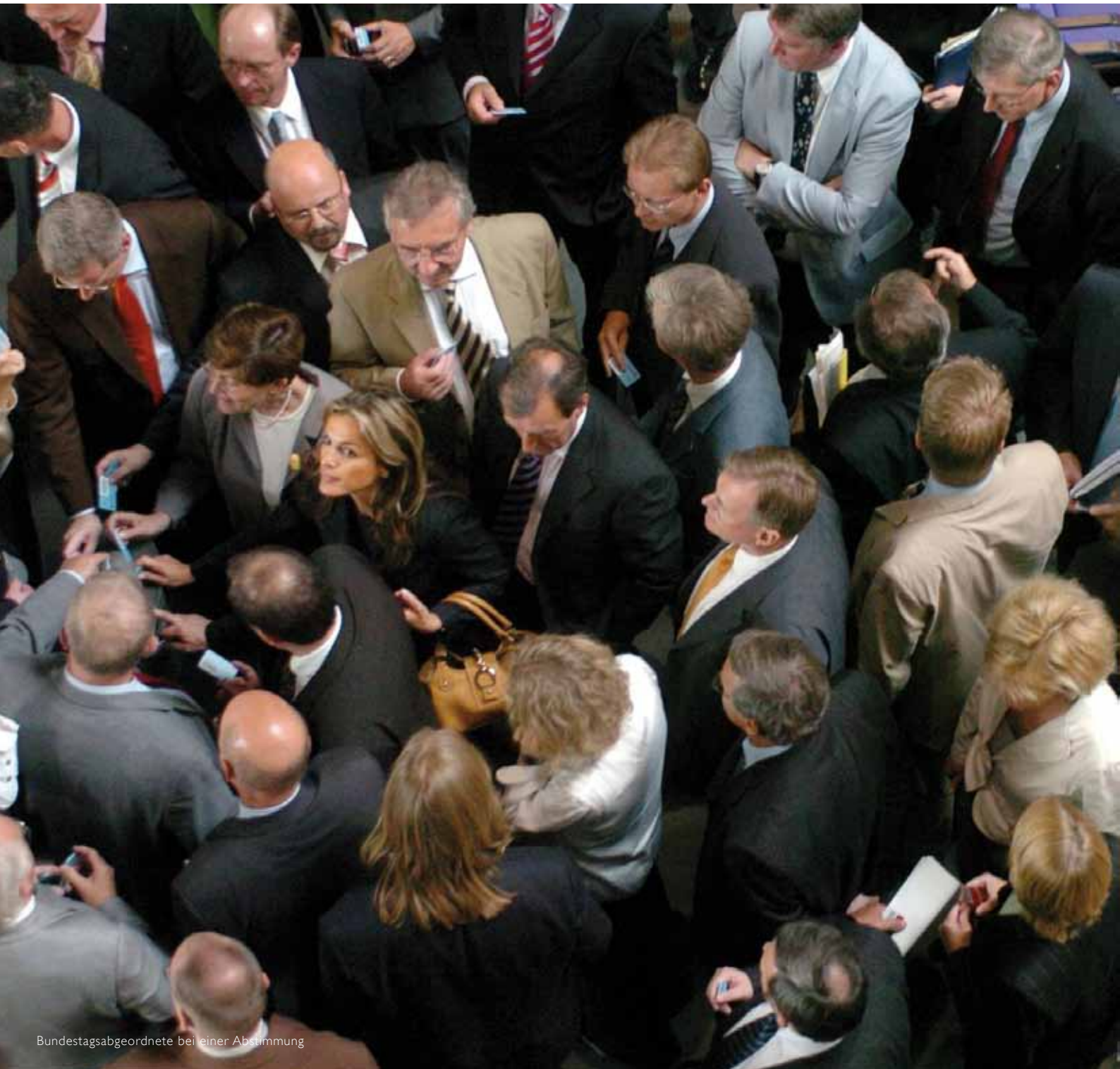
im Juli 2010



Mit [abgeordnetenwatch.de](https://www.abgeordnetenwatch.de) alle Abgeordneten fest im Blick behalten

„[abgeordnetenwatch.de](https://www.abgeordnetenwatch.de) nutzt das Medium Internet in hervorragender Weise, um Politik transparenter und bürgernäher zu machen. Damit leistet diese Einrichtung einen wertvollen Beitrag zur Demokratie.“

— Marianne Schieder, Mitglied des Bundestags



Bundestagsabgeordnete bei einer Abstimmung

„Ich unterstütze [abgeordnetenwatch.de](https://www.abgeordnetenwatch.de), weil nur Transparenz Abgeordnete schreckt und zukünftig wieder zu einer 'ehrlichen' Politik führen kann.“

— Renate Schwäricke, Förderin von [abgeordnetenwatch.de](https://www.abgeordnetenwatch.de)



Elisa Schweitzer betreut die Förderer von abgeordnetenwatch.de

„Ich unterstütze abgeordnetenwatch.de, weil ich mir dort ein viel besseres Bild über Kompetenz und Charakter der Abgeordneten machen kann. Für eine Bundestagswahl ist das eine wichtige Entscheidungshilfe.“

— Armin Meier, Förderer von abgeordnetenwatch.de



Im abgeordnetenwatch.de Büro wird konzentriert gearbeitet



Mitgründer Gregor Hackmack ist ein gefragter Ansprechpartner für die Presse

„abgeordnetenwatch.de ist ein probates Mittel, um der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken und mehr Bürgernähe herzustellen. Gleichzeitig schafft die Veröffentlichung der Antworten Transparenz und ermöglicht Vergleiche im Sinne eines guten demokratischen Wettbewerbs.“

— Clemens Binninger, Mitglied des Bundestags

Organisation und Vorhaben

Organisation

abgeordnetenwatch.de ist als ehrenamtliche Initiative der beiden Gründer Gregor Hackmack und Boris Hekele am 08. Dezember 2004 in Hamburg online gegangen. Nur fünf Monate später wurde abgeordnetenwatch.de für den Grimme Preis im Internet, den „Grimme Online Award“, nominiert. Schnell wurde klar, dass eine Ausweitung des Projekts auf die Wahlen sowie auf den Bundestag auf ehrenamtlicher Basis nicht machbar ist. Daher wurde die Arbeit professionalisiert. Zur Zeit (Stand: 30. Juni 2010) sorgen fünf feste, 15 freie sowie 17 ehrenamtliche Mitarbeiter¹, Kuratoren und Beiräte für den reibungslosen Betrieb von abgeordnetenwatch.de.

Die mit dem Projekt verbundenen Kosten sollen sich mittel- und langfristig durch den Aufbau von Förderkreisen, die Beiträge von Partnerprojekten aus dem Ausland und Online-Werbung (die auf Wunsch aber ausgeblendet werden kann) finanzieren. Im Vorfeld von Wahlen bitten wir zudem Kandidierende um eine einmalige Projektkostenbeteiligung in Höhe von aktuell 175 € bei Landtagswahlen und 200 € bei Bundestagswahlen.

Um diese Art der Mischfinanzierung zu ermöglichen, haben wir den gemeinnützigen Verein Parlamentwatch e.V. sowie die Parlamentwatch GmbH gegründet.

Der Verein Parlamentwatch e.V. ist Träger von abgeordnetenwatch.de und betreut das Projekt inhaltlich. Die Überparteilichkeit des Vereins wird durch ein Kuratorium gesichert. Parlamentwatch e.V. finanziert sich über Spenden und Förderbeiträge. Der Verein ist eingetragen beim Amtsgericht Hamburg und wegen der Förderung des demokratischen Gemeinwesens als gemeinnützig anerkannt.

Die Parlamentwatch GmbH ist technischer Dienstleister des Vereins: Sie entwickelt die Internetplattform und stellt diese dem Verein zur Verfügung. Die Parlamentwatch GmbH kann zusätzlich kostenpflichtige Dienstleistungen, wie z.B. den Verkauf von Profilerweiterungen an Kandidaten durchführen oder Werbung anbieten, um so die Kosten für den Betrieb von abgeordnetenwatch.de zu reduzieren.

Die Parlamentwatch GmbH wurde vorfinanziert durch BonVenture – Fonds für soziale Verantwortung aus München. Die Anteile an der GmbH halten die beiden Gründer Gregor Hackmack und Boris Hekele zu jeweils 42,5% sowie BonVenture zu 15%. Sollte die Parlamentwatch GmbH jemals Gewinne erzielen, so ist sie laut Gesellschaftsvertrag verpflichtet, diese Gewinne zu spenden. Diese Verpflichtung bedeutet, dass die Anteile an der Parlamentwatch GmbH keinen materiellen Wert über ihren Nennwert bekommen werden. Um den Investor BonVenture nach Rückzahlung des Kredits nicht ganz leer ausgehen zu lassen, hat sich die Parlamentwatch GmbH verpflichtet, 20% der Gewinne an den gemeinnützigen Arm von BonVenture, die BonVenture gGmbH zu spenden. Da ohnehin alle Gewinne gespendet werden müssen, fiel diese Verpflichtung den beiden Gründern nicht schwer. Als weitere Empfänger der Überschüsse sind im GmbH-Vertrag der Verein Parlamentwatch e.V. mit 70% sowie die Kooperationspartner Mehr Demokratie e.V. und Mehr Bürgerrechte e.V. mit jeweils 5% festgeschrieben.

¹ Im Sinne einer besseren Lesbarkeit beschränkt sich das Dokument bei der Nennung von Personen, Berufen, Positionen und Titeln auf die männliche Form, ohne damit die weibliche ausschließen zu wollen.

Erläuterung des gesellschaftlichen Problems

Während die Demokratie als Regierungsform hohe Zustimmungsraten erfährt (laut ARD Deutschlandtrend im Juli 2010 89%), grassiert im Land große Politik(er)verdrossenheit. Bürger und Politiker entfernen sich zunehmend voneinander, die Wahlbeteiligung sinkt und es finden sich immer weniger Menschen, die bereit sind, sich (partei-)politisch zu engagieren.

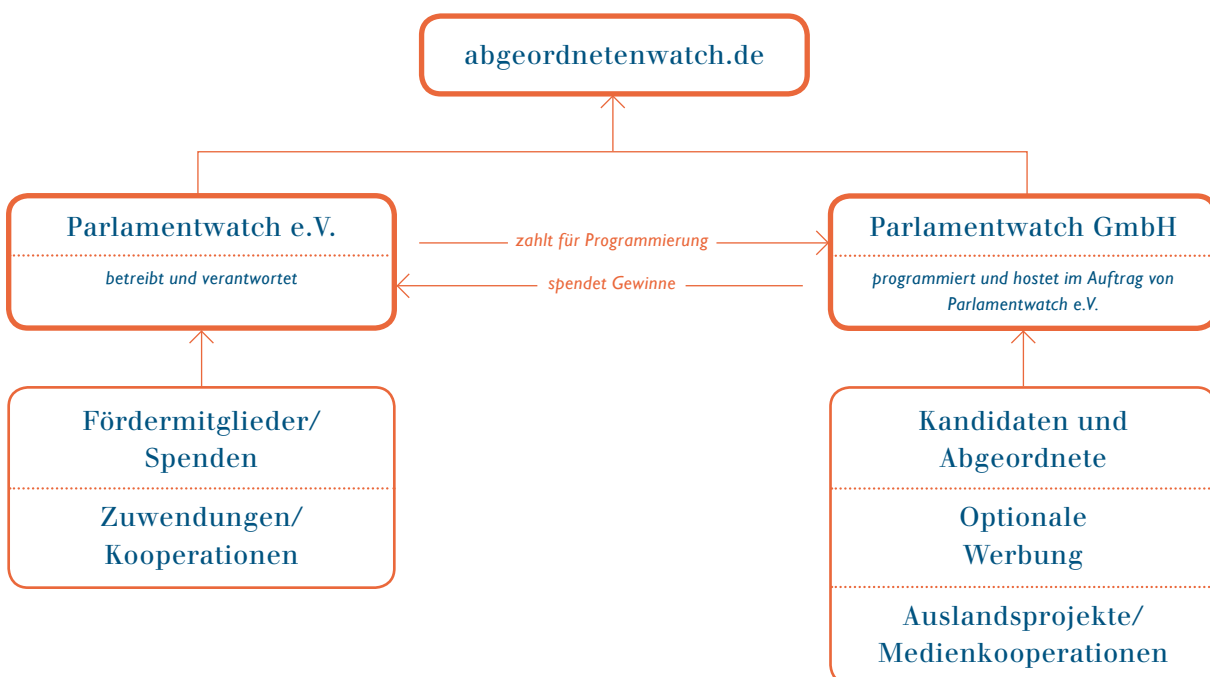
abgeordnetenwatch.de ist eine Brücke, die diesen immer breiteren Graben zwischen Bürgern und Abgeordneten überwindet. Die Frage eines Bürgers an einen Abgeordneten schlägt diese Brücke, macht den Abgeordneten zum Ansprechpartner, stellt Öffentlichkeit her und provoziert den überprüfbar aufrichtigen Umgang mit der gestellten Frage. Gleichzeitig übt abgeordnetenwatch.de eine Kontrollfunktion aus. Für jeden Abgeordneten werden u.a. Abstimmungsverhalten und Nebeneinkünfte dokumentiert. Dies ermöglicht allen Bürgern (also nicht nur den Fragestellern), ihre

Abgeordneten besser einschätzen zu können. Denn für den Abgeordneten wird der Umgang mit einer Bürgerfrage zum Teil seiner Selbstdarstellung. Aussagen und Verhalten müssen nun zusammenpassen, da – durch die Plattform abgeordnetenwatch.de – öffentliches Feedback jederzeit möglich ist.

abgeordnetenwatch.de schafft eine Kultur der Beteiligung.

abgeordnetenwatch.de schafft eine Kultur der Beteiligung. Der angestrebte Dialog setzt eine Begegnung auf Augenhöhe zwischen Bürgern und Abgeordneten voraus. Auf diese wechselseitig respektvolle Begegnung wirkt abgeordnetenwatch.de mit seiner Moderatorenrolle hin.

Organisationsstruktur



Potenzial zur Skalierung des Projekts

abgeordnetenwatch.de ist auf beliebig viele Parlamente übertragbar. So existiert das Portal in Deutschland bereits für sechs Parlamente (den Bundestag, die deutschen EU-Parlamentarier sowie die Landesparlamente in Hamburg, Bayern, NRW und Baden-Württemberg). Mit steigenden Spenden und Förderereinnahmen werden wir abgeordnetenwatch.de auch für alle anderen Landesparlamente anbieten können.

Auch im Ausland gibt es bereits Projekte, die auf der von der Parlamentwatch GmbH entwickelten Software laufen. So konnten wir in Irland zusammen mit dem irischen Think Tank TASC ein Projekt nach dem Vorbild von abgeordnetenwatch.de zu den Europawahlen am 05. Juni 2009 anbieten. Das Projekt lief in englischer Sprache unter dem Namen www.candidatewatch.ie. Die Einrichtung eines neuen Projekts in anderer Sprache ist mit einem einmaligen Einrichtungsaufwand verbunden. Allerdings muss das eingerichtete Projekt dann anschließend kontinuierlich betreut werden. Dazu gehört die Sicherstellung einer verlässlichen, überparteilichen Moderation sämtlicher Fragen und Antworten auf Basis des Moderationscodex, die stetige Recherche von Abstimmungen und der Grunddaten der Abgeordneten sowie eine begleitende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, um das Projekt bekannt zu machen. Die Gewährleistung des dauerhaften Betriebs durch Projektpartner im Ausland ist bisher in Luxemburg (www.politikercheck.lu) und Österreich (www.meinparlament.at) gelungen.

Das deutsche Refinanzierungsmodell über Spenden und Förderbeiträge, optionale Werbeeinblendungen sowie das Erzielen von Einnahmen über Profilerweiterungen im Vorfeld von Wahlen konnten wir bislang noch nicht auf Projekte im Ausland übertragen. So finanzieren die Partner in Luxemburg das Projekt aus privaten Mitteln. In Österreich hat eine Nachrichtenagentur das Projekt übernommen und finanziert es aus eigenen Mitteln. In Irland hat die Parlamentwatch GmbH zusammen mit TASC das Projekt getragen. Größte Herausforderung im Bezug auf die Erweiterung des Projekts in andere Länder bleibt es folglich, potentiellen Projektpartnern neben der Software ein Finanzierungsmodell anzubieten, welches die laufenden Projektkosten abdeckt.

Ethische Integrität

abgeordnetenwatch.de will ein geschützter Raum sowohl für Fragesteller als auch für Abgeordnete sein. Daher werden alle Fragen, aber auch Antworten vor ihrer Veröffentlichung auf dem Portal von einem Moderatorenteam gegengelesen und mit einem Moderationscodex abgeglichen.

Nicht freigeschaltet werden insbesondere:

- Beiträge, die Gewaltherrschaft, Rassismus, Sexismus sowie politische und religiöse Verfolgung vertreten oder deren Opfer missachten und verhöhnen.
- Beiträge mit Beleidigungen, Beschimpfungen und menschenverachtenden Formulierungen
- Fragen zum Privatleben
- Fragen, die unter eine berufliche Schweigepflicht fallen
- Beiträge, die keiner Frage oder Aufforderung zur Stellungnahme entsprechen, sondern nur bloße Meinungsäußerung sind
- Massen-Mails
- unangemessen viele Fragen pro Fragesteller oder Abgeordnetem
- mehrere Nachfragen
- Fragen von Abgeordnetenmitarbeitern aus Partei- und Fraktionsgeschäftsstellen sowie selbst gestellte Fragen
- Fragen mit falschem Namen und/oder falscher E-Mail-Anschrift

Die Abgeordneten bzw. Kandidierenden und Fragenden erhalten alle Fragen oder Antworten – auch wenn diese nicht freigeschaltet wurden. Anonyme Fragen werden nicht weitergeleitet. Die Einhaltung des Codex ist zentral für den Erfolg von abgeordnetenwatch.de. Sie wird von einem Kuratorium überwacht.

Der Verein Parlamentwatch e.V. ist Träger von *abgeordnetenwatch.de*

Die Aktivitäten *und* ihre Wirkung

Aufwand und Leistung

Viele Bürger fühlen sich ohnmächtig und sehen außerhalb von Wahlen keine Möglichkeit, sich in die Politik einzubringen oder Gehör zu finden. abgeordnetenwatch.de ermöglicht den Bürgern öffentliche Fragen zu stellen. Die Frage lenkt Aufmerksamkeit auf ein Thema, stellt Öffentlichkeit her und provoziert Transparenz. Dieses direkte Feedback hilft dem Abgeordneten, die Verbindung zu Wählern, Nichtwählern oder Interessenten aufrecht zu halten und beispielsweise aus den Rückmeldungen zu lernen oder von Anregungen zu profitieren. Häufig formulieren Abgeordnete auf Grundlage einer Bürgerfrage parlamentarische Anfragen an die Regierung. Alle Fragen und Antworten, aber auch das Abstimmungsverhalten bleiben für immer gespeichert und bieten den Wählern mit Blick auf die nächsten Wahlen eine gute Informationsgrundlage.

Die gesellschaftliche Wirkung drückt sich folglich in der Anzahl der gespeicherten Fragen und Antworten, in der Anzahl der Parlamente, für die abgeordnetenwatch.de bereits eingerichtet ist, sowie in der Anzahl der im Archiv dokumentierten Wahlen aus. Die gesellschaftliche Unterstützung lässt sich an der Zahl der Besuche, der Anzahl der Newslettermitglieder und der Anzahl der Fördermitglieder messen, die das Projekt mit einem regelmäßigen Beitrag unterstützen.

Zahlen zur Onlineplattform von abgeordnetenwatch.de

	30.06.2010	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
Gespeicherte Fragen	101.413	94.143	63.277	36.701
Gespeicherte Antworten	82.446	76.841	51.180	28.296
Parlamente, für die abgeordnetenwatch.de eingerichtet ist	6	4	2	3
Im Archiv gespeicherte Wahlen	22	20	11	7
Besuche pro Jahr	1.378.836	4.129.140	2.839.541	1.889.147
Newslettermitglieder	24.901	23.460	14.354	2.850
Förderer	733	671	498	101

Daten und Fakten

Im Jahr 2009 haben wir die Bundestags- und Europawahlen, insgesamt sechs Landtagswahlen sowie die Bürgermeisterwahlen in NRW begleitet. Damit ist das digitale Wählergedächtnis um 30.866 Fragen und 25.661 Antworten gewachsen. Insgesamt sind somit auf abgeordnetenwatch.de bis zum 31.12.2009 94.143 Fragen und 76.841 Antworten eingegangen. Die Zahl der Besuche ist ebenfalls angestiegen und zwar von 2,8 auf 4,1 Millionen.

Auch die Zahl der Newsletterabonnenten und Fördermitglieder von abgeordnetenwatch.de hat im Jahr 2009 deutlich zugenommen.

Aktuelle Entwicklung | Nachtragsbericht

In der ersten Jahreshälfte 2010 fanden lediglich die Landtagswahlen in NRW sowie die Wiederholung der Bürgermeisterwahlen von Dortmund statt. Daher sind die Besucherzahlen zum 30. Juni 2010 niedriger als im Vorjahr. Dennoch konnten wir abgeordnetenwatch.de in diesem Jahr für zwei weitere Landesparlamente – und zwar die von NRW und Baden-Württemberg – starten. Die Zahl der Fördermitglieder ist im ersten Halbjahr 2010 um 62 auf 733 gestiegen.

Finanzüberblick

Einnahmen Parlamentwatch GmbH

in €	30.06.2010	31.12.2009	31.12.2008
Profilerweiterungen	14.563	67.028	33.144
Auftragsarbeiten, Medienpartner	12.445	15.823	12.507
Auslandsprojekte	3.200	22.200	16.800
Werbung	6.066	26.458	6.458
Summe	36.274	131.509	68.909

Einnahmen Parlamentwatch e.V.

in €	30.06.2010	31.12.2009	31.12.2008
Förderbeiträge, Spenden	43.713	82.248	49.318
Zuwendungen Kooperationen	2.000	25.856	25.400
Zuwendungen Stiftungen	22.000	522	0
Summe	67.713	108.626	74.718

Ausgaben Parlamentwatch GmbH

in €	30.06.2010	31.12.2009	31.12.2008
Gehälter	31.710	89.035	115.919
Serverkosten	4.251	10.600	448
Bürokosten, sonstiges	1.152	26.067	11.485
Zinsen	3.041	16.992	16.432
Summe	40.154	142.694	144.284

Ausgaben Parlamentwatch e.V.

in €	30.06.2010	31.12.2009	31.12.2008
Gehälter	17.382	51.723	17.771
freie Mitarbeiter	8.276	32.930	28.966
Bürokosten, sonstiges	7.324	20.308	9.494
Technik u. Entwicklung	6.497	0	15.535
Summe	39.479	104.961	71.766

Finanzlage der Parlamentwatch GmbH

Die Parlamentwatch GmbH konnte im Superwahljahr vor allem dank der Kostenbeteiligungen durch die Kandidaten in Form von Profilerweiterungen den Jahresverlust im Vergleich zum Vorjahr erheblich reduzieren. Im ersten Quartal 2010 erreichte die Parlamentwatch GmbH erstmals mehr Einnahmen als Ausgaben. Die bisherigen Verluste der GmbH belaufen sich zum 31.12.2009 auf insgesamt 250.737 Euro und werden hauptsächlich durch das Darlehen des Gesellschafters BonVenture i.H.v. 256.200 Euro getragen.

Finanzlage des Parlamentwatch e.V.

Der Parlamentwatch e.V. konnte seine Einnahmen insbesondere dank eines größeren Spenden- und Förderbeitragsaufkommens erheblich steigern. So stieg die Zahl der Fördermitglieder von 498 (31.12.2008) auf 733 (30.06.2010). Um abgeordnetenwatch.de aber dauerhaft und verlässlich für alle sechzehn deutschen Landesparlamente anbieten zu können, benötigt der Parlamentwatch e.V. ca. 2.000 Fördermitglieder. Wir hoffen, dass dieses Ziel in den nächsten zwei bis drei Jahren erreicht werden kann.

Unser Team

Feste Mitarbeiter:

Gregor Hackmack* *Mitgründer*
Boris Hekele *Mitgründer*
Martin Reyher *Redaktionsleitung*
Fabian Hanneforth *Controlling*
Christopher Ramm *Redakteur*

* Gregor Hackmack wird noch bis einschließlich September 2011 über ein Stipendium der Organisation Ashoka finanziert.

Freie Mitarbeiter:

Elisa Schweitzer *Buchhaltung, Fundraising, Moderation*
Kai Hildebrandt *Programmierung*
Yildiz Massad-Sünneli *Programmierung*
Pablo Ziller *Leitung Moderation*

Martin Burwitz *Moderation*
Renke Deckarm *Moderation*
Svenja Diefenbacher *Moderation*
Tina Gärtner *Moderation*
Judith Gehrke *Moderation*
Florian Hofmann *Moderation*
Mathias Lunkowsky *Moderation*
Philipp Marten *Moderation*
Leyla Pilz *Moderation*
Christoph von Massow *Moderation*
Johannes Rienau *Moderation*

alle Angaben mit Stand zum 30.06.2010

Ehrenamtliche:

Henrike Lehmann *abgeordnetenwatch.de TV*
Axel Christiansen *Serveradministration*
Catrin Jaross *Serveradministration*
Jan Dirk Hoffmann *Praktikum*

Kuratorium des Parlamentwatch e.V.

Dr. Jürgen Kühling
Prof. Dr. Hans J. Kleinsteuber
Angelika Gardiner
Prof. Hark Bohm
Sigrid Meißner
Dr. Philipp-Christian Wachs
Daniel Schily
Dr. Manfred Brandt
Wilko Zicht
Claudine Nierth
Frank Teichmüller

Beirat der Parlamentwatch GmbH

Dr. Erwin Stahl
Dr. Manfred Brandt
Dirk Ahlers
Angelika Gardiner
Frank Teichmüller

Impressum

Parlamentwatch e.V.

Mittelweg 12
 20148 Hamburg
 Telefon: 040 / 317 69 10 - 26 Fax:
 040 / 317 69 10 - 28
 E-Mail:
 info@abgeordnetenwatch.de

Steuernummer: 17/450/06236
 Eingetragen beim Amtsgericht
 Hamburg VR 19479

Vertretungsberechtigte
 Vorstandsmitglieder:
 Boris Hekele und
 Gregor Hackmack

Spendenkonto:
 Kto Nr.: 2011 120 000
 BLZ: 430 609 67
 GLS Bank
 IBAN: E03430609672011120000
 BIC: GENODEM1GLS

Parlamentwatch GmbH

Mittelweg 12
 20148 Hamburg
 Telefon: 040 / 317 69 10 - 26 Fax:
 040 / 317 69 10 - 28

HRB - 98928 Amtsgericht
 Hamburg
 USt.-IdNr.: DE 253099897

Geschäftsführung:
 Gregor Hackmack und
 Boris Hekele

Mit freundlicher Unterstützung von:



ASHOKA Deutschland gGmbH

KIRCHHOFF & NIX

Corporate and Financial Communications

Kirchhoff Nix
Corporate and Financial Communications AG
Adliswil – Zürich
www.kirchhoff-nix.com